



**NRW.ENERGY
4CLIMATE**

Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz

**EURO
SOLAR**

EUROSOLAR
Europäische Vereinigung für
Erneuerbare Energien e.V.

DEUTSCHER UND EUROPÄISCHER SOLARPREIS 2025

PREISVERLEIHUNG
17. OKTOBER 2025
TECHHUB.K67 DÜSSELDORF

DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Preisträgerinnen und Preisträger 2025

Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke

RoKi Solar GmbH

Solare Architektur und Stadtentwicklung

Neanderthal Museum in Mettmann

Lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.

Transportsysteme

Ladepark Kreuz Hilden GmbH & Co. KG, Hilden

Bildung und Ausbildung

Initiative Solar Camp for Future

Sonderpreis für persönliches Engagement

Dr. Simone Peter

Plaketten

Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft

ZRS Architekten Ingenieure

Staatliches Bauamt Traunstein

Werner Heisenberg Schule



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Gemeinde Rommerskirchen

Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke

RoKi Solar GmbH

Photovoltaik auf die kommunalen Gebäude zu bringen – das ist im Fokus und Unternehmensziel der RoKi Solar GmbH. Rommerskirchen zeigt, wie eine kommunale Gesellschaft die Energiewende lokal umsetzen kann – die gemeindeeigene GmbH hat nur diese Aufgabe.

Gegründet im Jahr 2023 als GmbH ist die RoKi Solar GmbH ein an der Gemeinde Rommerskirchen beteiligtes Unternehmen. Mit diesem Instrument treibt die Gemeinde die lokale Energiewende aktiv voran und hat bis Mitte 2025 bereits mehrere Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Das Rathaus, ein Kindergarten und drei Feuerwehrhäuser wurden bereits erfolgreich mit PV-Anlagen ausgerüstet. Sporthallen, Schulgebäude sowie Projekte im Bereich der Mobilstationen sind für die nächsten Umsetzungsphasen vorgesehen. Die Innovationskraft der RoKi Solar GmbH liegt also weniger in den technologischen Neuheiten, vielmehr ist es das organisatorische Modell und seine Umsetzung, die hier gewürdigt werden.

Die RoKi Solar hat eine eigenständige kommunale GmbH-Struktur. Diese ermöglicht eine effiziente

Projektsteuerung außerhalb der klassischen Verwaltungslogik, aber unter vollständiger kommunaler Kontrolle. Synergieeffekte werden ebenfalls erzielt: wie die Integration von PV in Mobilstationen und die Zusammenarbeit mit Schulen zeigen.

Die klare Trennung zwischen Verwaltung und operativem Betrieb in einer GmbH-Struktur ermöglicht eine effiziente, flexible und zugleich öffentliche Verantwortung tragende Projektumsetzung. Dieses übertragbare Modell zeigt eindrucksvoll, wie auch kleinere Kommunen die Energiewende systematisch, bürgernah und zukunftsfähig gestalten können. Die Umsetzungsschritte (Standortanalyse, Förderanträge, Öffentlichkeitsarbeit) sind dokumentiert und wiederholbar. Außerdem ist das Modell juristisch etabliert, skalierbar und politisch akzeptiert. Das Projekt zeigt, wie kleinere Gemeinden für die Energiewende effektiver umsetzen können.

Die Investitionen in PV-Anlagen macht die Kommune widerstandsfähiger gegenüber Energiepreisschwankungen. Durch die Eigenstromnutzung wird ein wirtschaftlicher Kreislauf aufgebaut, was eine Umfinanzierung ermöglicht, ohne den Haushalt zu belasten.



www.rommerskirchen.de

KONTAKT:

GESCHÄFTSFÜHRER: OGUZ SARIKAYA

BAHNSTRASSE 51

41569 ROMMERSKIRCHEN



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Neanderthal Museum

Solare Architektur und Stadtentwicklung

Bauteilintegrierte Photovoltaik-Fassade im Neanderthal Museum

Das Neanderthal Museum in Mettmann hat im Rahmen einer umfassenden Sanierung seine Süd-Fassade mit bauteilintegrierter Photovoltaik (BIPV) ausgestattet – eine wegweisende Verbindung von Kulturgeschichte und Klimaschutz. Insgesamt 248 der 735 Glasfassadenelemente wurden mit Solarzellen versehen und erzeugen jährlich rund 30.000 Kilowattstunden Strom. Damit können etwa 70 % des gesamten Strombedarfs des Museums gedeckt werden.

Die matt-grün beschichtete Glasfassade fügt sich nahtlos in die ikonische Architektur des längsovalen Gebäudes ein. Durch die dezente Integration bleibt der charakteristische Ausdruck erhalten, während die neue Solartechnologie zugleich ein eigenständiges Gestaltungselement bildet. Je nach Tageszeit verstärken Licht- und Schattenspiele den architektonischen Eindruck. So wird die Solarfassade nicht als technischer Zusatz wahrgenommen, sondern als organischer Teil der Museumsarchitektur.

Die Sanierung umfasste auch eine neue Dachverglasung, verbesserte Wärmedämmung und energieeffiziente Oberlichter. Dadurch konnte der Energieverbrauch des Gebäudes deutlich reduziert und der Standard eines KfW-Effizienzhauses erreicht werden. Mit der Anlage werden jährlich rund 15 Tonnen CO₂ eingespart.

Das Projekt ist ein Novum: Erstmals wurde in Nordrhein-Westfalen eine großflächige BIPV-Fassade im Kulturbereich umgesetzt. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit zahlreicher Partner aus Architektur, Fassadenbau und Solartechnik sowie durch die Förderung von Bund, Land und regionalen Sponsoren mit einem Gesamtvolumen von fast 3,8 Millionen Euro.

Mit seiner hohen architektonischen Qualität, der technischen Innovation und dem Modellcharakter setzt das Neanderthal Museum ein starkes Zeichen. Es zeigt, dass Denkmalschutz, Baukultur und Energiewende Hand in Hand gehen können – und dass selbst kulturelle Wahrzeichen eine klimaneutrale Zukunft aktiv mitgestalten.



[neanderthal.de](https://www.neanderthal.de)

KONTAKT:

DIREKTORIN: DR. BÄRBEL AUFFERMANN

TALSTRASSE 300

40822 METTMANN



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.

Lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften

Photovoltaikanlagen für die Caritas

Der Caritasverband für die Diözese Fulda zeigt seit vielen Jahren, wie die Energiewende auch in sozialen Einrichtungen erfolgreich umgesetzt werden kann.

Auf über 50 Dächern von Altenpflege-, Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen wurden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtkapazität von annähernd 900 Kilowatt installiert. Jährlich werden so bis zu 800.000 Kilowattstunden Solarstrom erzeugt – genug, um an einigen Standorten mehr als 90 Prozent des Strombedarfs zu decken.

Die Anlagen sind eng mit weiteren innovativen Maßnahmen verknüpft: Stromspeicher, Wärmepumpen, Power-to-Heat-Systeme und Solarthermie im Nahwärmenetz sorgen für eine hohe Eigenversorgung. Gleichzeitig hat der Verband seinen Fuhrpark konsequent auf Elektromobilität

umgestellt. Rund 50 elektrisch betriebene PKW und Kleinbusse sind inzwischen im Einsatz und können an 60 Ladepunkten direkt mit Solarstrom versorgt werden.

Darüber hinaus engagiert sich die Caritas Fulda auch in der Bildungsarbeit. Großdisplays in den Einrichtungen machen die „Sonnenernte“ sichtbar und sensibilisieren Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende für Klimaschutz. Ein neu entstehender Natur- und Energielehrpfad auf einer 20 Hektar großen Biotopfläche verbindet Erneuerbare Energien mit Biodiversität und Umweltbildung.

Dieses breite Engagement zeigt, dass Klimaschutz, soziale Verantwortung und Innovation Hand in Hand gehen können. Der Caritasverband Fulda ist damit nicht nur Vorreiter in der eigenen Region, sondern auch Vorbild für viele andere soziale Träger in Deutschland.



www.dicvfulda.caritas.de

KONTAKT:

CHRISTOF SCHNEIDER

WILHELMSTRASSE 2

36037 FULDA



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Ladepark Kreuz Hilden GmbH & Co. KG Transportsysteme

Ladepark Kreuz Hilden

Was als Vision eines e-mobilitätsbegeisterten Bäckers begann, ist heute Europas am stärksten frequentierter Ladepark: Der Ladepark Kreuz Hilden. Sein Initiator Roland Schüren stellte schon früh seine gesamte Lieferflotte auf Elektrofahrzeuge um, entwickelte das „Bakery Vehicle One“ als eigenes E-Nutzfahrzeug und baute an seiner Bäckerei den damals größten öffentlichen Ladepark Deutschlands.

Aus dieser Pionierarbeit heraus entstand am Autobahnkreuz Hilden ein europaweit einzigartiges Projekt. Gemeinsam mit privaten Partnern entwickelte Schüren den Ladepark Kreuz Hilden, in dem Tesla, Fastned und Nio vertreten sind – ergänzt durch eigene Ladeeinrichtungen. Hier können alle Arten von Elektrofahrzeugen laden oder Batterien wechseln. Ein Ort, der nicht nur Ladeinfrastruktur bietet, sondern auch zum Treffpunkt der E-Mobilitätsszene geworden ist.

Besonders innovativ ist das Konzept der ressourcenschonenden Sektorenkopplung: Mobilität, Lebensmittelproduktion und Energieerzeugung greifen nahtlos ineinander. Das hauseigene Bistro-Café „Seed & Greet“ wird von der klimaneutralen Bäckerei betrieben, der gesamte Standort mit Ökostrom versorgt. Ein Speichersystem mit intelligenter Steuerung gleicht Lastspitzen aus, ermöglicht günstigen Stromeinkauf bei hoher Verfügbarkeit Erneuerbarer Energien und senkt die Netzlast. Kunden profitieren zusätzlich von variablen „Sonnenpreisen“, die das Laden zu besonders sonnigen Zeiten günstiger machen.

Der Ladepark Kreuz Hilden ist damit weit mehr als eine Tankstelle der Zukunft. Er ist ein Real-labor für klimafreundliche Mobilität, innovative Geschäftsmodelle und gelebte Energiewende – ein Leuchtturmprojekt, das zeigt, wie private Initiative und Unternehmergeist die Transformation voranbringen können.



<https://seedandgreet.de>

KONTAKT:
HEIDI SCHILLER
MÜHLENBACHWEG 9
40724 HILDEN



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Initiative Solar Camp for Future

Bildung & Ausbildung

Solarcamp for Future

Die Initiative Solarcamp for Future zeigt, wie praxisnahe Bildungsarbeit junge Menschen für die Energiewende begeistert und gleichzeitig dem Fachkräftemangel im Handwerk begegnet. Seit 2022 werden in ganz Deutschland Solarcamps organisiert, die den Teilnehmenden in wenigen Tagen theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen rund um die Installation von Photovoltaikanlagen vermitteln. Ergänzt durch Praktika im Handwerk schaffen die Camps echte Berufsperspektiven – von der Ausbildung bis hin zum Nebenjob im PV-Sektor.

Was als gemeinsames Projekt von Fridays for Future, Wattbewerb e.V., reka e.V. und engagierten Einzelpersonen begann, ist heute ein wachsendes Netzwerk aus Bundesorga und Lokalgruppen. Diese Struktur ermöglicht nicht nur die Durchführung von aktuell 13 bis 16 Camps pro Jahr, sondern auch eine nachhaltige Wissensweitergabe. Mit einem eigenen Wiki, monatlichen Vernetzungstreffen und wissenschaftlicher Be-

gleitung durch die TU Berlin und die RPTU Landau werden die Camps kontinuierlich weiterentwickelt und qualitativ gesichert.

Neben praxisnaher Ausbildung setzt Solarcamp for Future auch auf breite Öffentlichkeitsarbeit: Über Social Media, Presseberichte und die zentrale Webseite werden Menschen erreicht, die sich engagieren oder selbst Camps organisieren möchten. So entstehen neue Standorte, und das Netzwerk wächst stetig.

Mit dem Pilotprojekt „Solarcamp macht Schule“ wird das Konzept aktuell auch für Bildungseinrichtungen angepasst – ein wichtiger Schritt, um noch mehr junge Menschen frühzeitig für Handwerk und Energiewende zu begeistern.

Die Solarcamps sind damit mehr als ein Ausbildungsformat: Sie sind ein lebendiges Netzwerk, ein Werkzeug gegen den Fachkräftemangel und ein inspirierendes Beispiel dafür, wie Klimaschutz, Bildung und Teilhabe zusammenwirken können.



solarcamp-for-future.de

KONTAKT:

INFO@SOLARCAMP-FOR-FUTURE.DE



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Dr. Simone Peter

Sonderpreis für persönliches Engagement

Unaufhörlicher Einsatz für Erneuerbare Energien und Brückenbauerin zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Mit dem Sonderpreis für persönliches Engagement würdigt EUROSOLAR eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg mit hoher Überzeugung, Klarheit und Wirkung für die Erneuerbaren Energien eingetreten ist: Dr. Simone Peter.

Schon früh hat sie Verantwortung übernommen. Als promovierte Biologin engagierte sie sich zunächst bei EUROSOLAR selbst, später als Geschäftsführerin und Projektmanagerin der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE).

Zwischen 2009 und 2012 hatte sie als Umwelt-, Energie- und Verkehrsministerin des Saarlandes eine Schlüsselfunktion: Sie setzte dort in einem ehemals stark von Stahl- und Kohleindustrie geprägten Land Impulse für den Ausbau Erneuerbarer Energien.

Als Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen (2013-2018) hat sie die politischen Weichen auf nationaler Ebene mitgeprägt – insbesondere

in den Bereichen Energiepolitik und Klimagefährdung.

Seit März 2018 ist sie Präsidentin des Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE), wo sie verlässlich über Jahre hinweg Brücken zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gebaut und die Stimme der Erneuerbaren entscheidend gestärkt hat.

Ihre Amtszeit war geprägt von stetigem Einsatz für die Systemrelevanz der Erneuerbaren Energien – nicht nur bei Strom, sondern in den Sektoren Wärme und Verkehr. Unter ihrer Führung wurden Verband und Strukturen weiterentwickelt, verstärkt in die Fläche getragen und international vernetzt.

EUROSOLAR zeichnet Dr. Simone Peter aus, weil sie mit ihrem Engagement nicht nur Politik gestaltet – sondern Menschen mobilisiert, Visionen umsetzt und die Energiewende als gesamtgesellschaftliches Projekt vorantreibt. Sie steht dafür, dass Erneuerbare Energien nicht nur ein politisches Programm, sondern gelebte Realität sein können.



DR. SIMONE PETER
SAARBRÜCKEN



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Plakettenpreisträger 2025

Außerordentliche bauliche und technische Leistungen
im Bereich der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz



ASCHERSLEBENER GEBÄUDE- UND WOHNUNGSGESELLSCHAFT

Nurstromhäuser in einem Plattenbau

Drei Plattenbauten aus den 70er Jahren wurden in der Kopernikusstraße in Aschersleben zu hochenergieautarken Wohnhäusern umgebaut – erstmalig in Europa. Mit diesem Konzept werden vorhandene Ressourcen intelligent genutzt und zukunftsorientiert modernisiert.

www.agw-asl.de
Aschersleben



ZRS ARCHITEKTEN INGENIEURE

Kokoni One – Holzbauquartiere
an der Streuobstwiese

Das neue Wohnquartier „Kokoni One“ in Berlin-Pankow besteht aus Holzhäusern der Energieeffizienzklasse A mit 84 Wohneinheiten. Das Energiekonzept wurde als Quartierslösung konzipiert: Das Quartier hat einen Endenergiebedarf von 542 MWh pro Jahr und einen Primärenergiebedarf von 344 MWh pro Jahr.

www.zrs.berlin
Berlin-Pankow



DEUTSCHER SOLARPREIS 2025



Plakettenpreisträger 2025

**Außerordentliche bauliche Leistungen
und außerordentliches innovatives Konzept
im Bereich der Erneuerbaren Energien**



STAATLICHES BAUAMT TRAUNSTEIN

Erweiterungsbau Nationalparkverwaltung
Berchtesgaden

Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und innovativer Energiearchitektur überzeugt die Erweiterung der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden durch ihre vorbildliche Symbiose aus Naturbezug, Energieeffizienz und gestalterischer Qualität. Der Neubau integriert sich harmonisch in die alpine Landschaft und reagiert sensibel auf die denkmalgeschützte Villa mit seiner zurückhaltenden Kubatur sowie einer Cortenstahl-Glas Fassade im Hang.

www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de
Berchtesgaden



WERNER HEISENBERG SCHULE

Smart Grid trifft Schulhof –
Schüler gestalten die Energiewende

Die Werner-Heisenberg-Schule (WHS) verbindet technische Exzellenz mit Bildungsinnovation. Im Mittelpunkt steht die Optimierung der PV-Anlagen auf dem Schulgelände – verbunden mit der Entwicklung eines intelligenten Smart-Grid-Systems. Das Projekt wird von Schüler:innen der Berufsfachschule, Fachoberschule und Fachschule für Technik unter realen Bedingungen umgesetzt.

f.marankoz@whs-ruesselsheim.de
Rüsselsheim





EUROPEAN SOLAR PRIZE 2025

Awards winners 2025

Solar architecture and sustainable design

Giuseppe Fent AG Architektur im Klimawandel SIA,
Switzerland

Local or regional associations and organisations

LaPabloRenovable, Spain

Transport and mobility

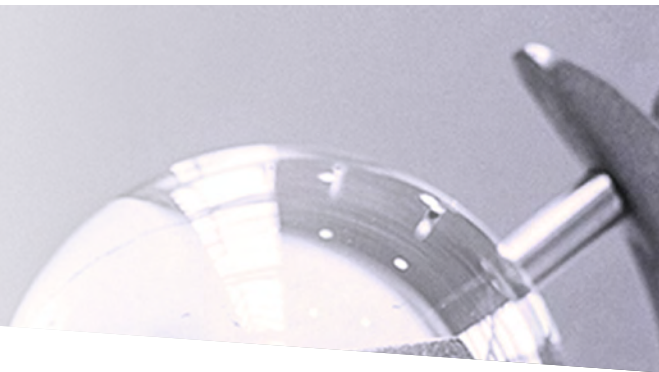
Stanserhorn railway, Switzerland

Special achievement

Dr. Wolfgang Palz, Germany



EUROPEAN SOLAR PRIZE 2025



Giuseppe Fent AG Architektur im Klimawandel SIA, Switzerland

Solar architecture and sustainable design

PlusEnergy Multi-family house “Alte Schmitte”

The PlusEnergy housing estate “Alte Schmitte” in Güttingen sets a new benchmark in sustainable and energy-positive living. Comprising six buildings – four new and two carefully renovated 19th-century houses – the development offers 27 rental apartments that far exceed energy neutrality. With a photovoltaic capacity of 410 kWp, it produces about 380,000 kWh of solar power annually, covering its needs fourfold. The surplus 290,000 kWh enables 192 electric cars to each travel 10,000 km emission-free, highlighting its contribution to climate protection and decarbonised mobility.

The project is both energy- and climate-positive: the project substitutes and compensates more CO₂ until 2050 than was emitted during realisation, making it the first climate-positive settlement in the Canton of Thurgau. A holistic design approach combines solar-active wood-glass façades of local

silver fir, excellent insulation with just 16 cm wall thickness, and generous windows for daylight and comfort. Photovoltaics, ground-source heat pumps, and insulated envelopes ensure efficient year-round performance.

Architecturally and socially, “Alte Schmitte” harmonises contemporary wooden structures with historic charm, creating a village-like ensemble that fosters community and well-being. High acoustic standards, protective canopies, and a welcoming atmosphere further enhance residents’ quality of life.

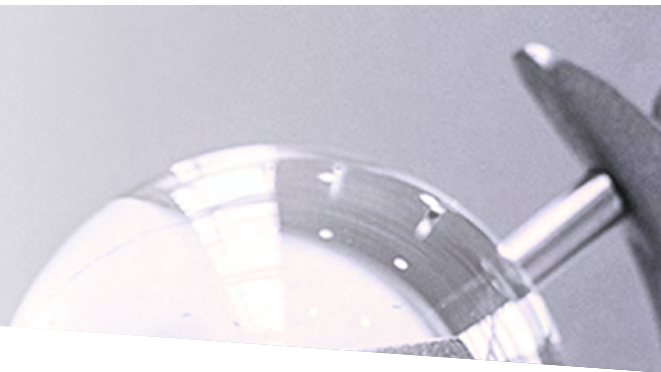
Developed by the architecture office Giuseppe Fent AG, the project proves that climate-positive multi-family housing is achievable and replicable today. As a pioneering model of solar architecture, the Güttingen estate unites aesthetics, functionality, and ecological responsibility – advancing Europe’s energy transition and the goals of the Paris Climate Agreement.



CONTACT:
FABRICE BÄR
HOFBERGSTRASSE 21
9500 WIL
SWITZERLAND



EUROPEAN SOLAR PRIZE 2025



LaPabloRenovable, Spain

Local or regional associations and organisations

LaPabloRenovable – the largest solar neighbourhood in Spain

LaPabloRenovable is a pioneering model of grassroots energy transition in Europe. Located in Rivas Vaciamadrid, Madrid, this neighbourhood association has mobilised residents around a shared vision of sustainability, energy democracy, and climate responsibility. Since 2021, it has promoted energy savings, efficiency, and renewable self-consumption through training, awareness-raising, and participatory governance.

In 2024, LaPabloRenovable launched Spain's largest solar neighbourhood, one of the biggest in Europe, with 43 collective self-consumption installations. With 1,860 photovoltaic panels generating over 1.3 million kWh annually, the initiative provides clean solar energy to 512 households, benefiting more than 1,500 people. This reduces local CO₂ emissions by 167 tonnes per year and helps families cut electricity bills by 50%, making sustainability both accessible and economically viable.

The project's success lies in its democratic structure. Residents govern the initiative through committees, ensuring transparency, engagement, and shared responsibility. Communication channels like WhatsApp groups and community assemblies foster inclusivity and trust, making the project a collective success. Over 25 training sessions and the establishment of an "Energy School" empower citizens to actively participate in the energy transition.

LaPabloRenovable has become a model for other communities in Spain and Europe, inspiring collective renewable energy solutions. Its recognition in national media highlights its role in driving both technical and cultural change.

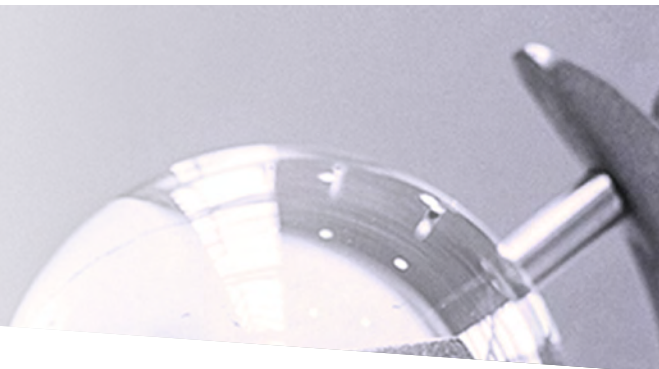
By transforming a residential neighbourhood into a living laboratory of energy democracy, LaPabloRenovable proves that organized citizens can achieve what once seemed possible only for large institutions.



CONTACT:
ENRIQUE MARTIN
CALLE LA SOLIDARIDAD 10, 1º, 1.
28523, RIVAS VACIAMADRID
SPAIN



EUROPEAN SOLAR PRIZE 2025



Cabrio Stanserhorn-Bahn, Switzerland

Transport and mobility

Stanserhorn railway

The Stanserhorn Railway demonstrates how traditional transport infrastructure can be transformed into a pioneering example of sustainable mobility and renewable energy integration. As a heritage funicular classified by the Swiss Federal Office of Culture as a site of national importance, the railway has combined historical preservation with forward-looking energy concepts, setting new standards for climate-friendly tourism and mobility.

At the heart of this transformation is the Talstation renewal, where the new "Remise" building has become the first PlusEnergy administrative building in the canton of Nidwalden. Certified to Minergie-A and Minergie-P standards, it generates more energy than it consumes, thanks to a holistic approach that combines solar architecture, high efficiency, and renewable integration. Photovoltaic systems are harmoniously integrated on both the new Remise and the renovated

historic departure platform roof, where specially designed blind modules preserve the aesthetic integrity of the heritage site.

An innovative energy concept includes a ring trench collector beneath the railway tracks, supplying over 80% of the heating and providing passive cooling in summer. Solar power from the Remise (31.9 kWp) and platform roof (15.2 kWp) is stored in a smart battery system, ensuring energy availability at night and during grid shortages. In its first year, the Talstation produced 31% more energy than it consumed, feeding surplus electricity into the local grid.

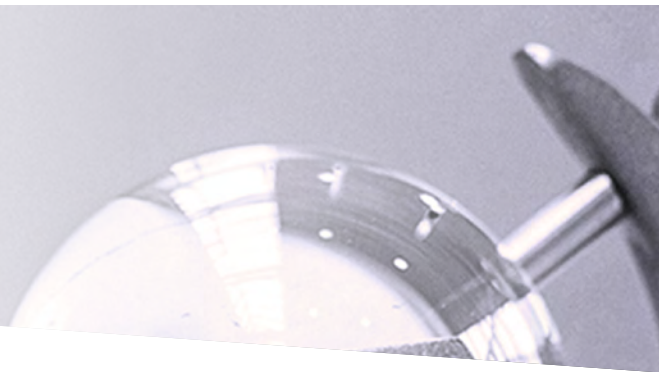
Sustainability is reflected across the railway's three stations, with additional PV and solar thermal systems. The infrastructure is also prepared for e-bike and e-car charging, linking mobility with renewable energy. Local timber and craftsmanship further emphasise the region's commitment to sustainability.



CONTACT:
PETER BIRCHER
STANSSTADERSTRASSE 19
6370 STANS / LUZERN
SWITZERLAND



EUROPEAN SOLAR PRIZE 2025



Dr. Wolfgang Palz, Germany

Special achievement

Lifelong commitment to renewable energy

Category j) honours exceptional long-term contributions to renewable energy, recognising individuals whose work has had a lasting impact. With his sustained leadership and influence in the solar sector boasting an extraordinary scope, Professor Dr. Wolfgang Palz has demonstrated that he is an ideal fit to earn the European Solar Prize 2025. He has led far-reaching initiatives that have advanced the adoption of solar at the European level.

Palz earned his doctorate in 1965 at the University of Karlsruhe, researching infrared sensitivity in photovoltaics. He later worked at the French National Centre for Space Studies on photovoltaic technologies for satellites and balloons. In 1977, the European Commission appointed him to lead its Renewable Energies Unit, a position he held for over 20 years. Under his leadership, the Commission launched the first European Renewable

Energy Programmes, establishing the EU as a global leader in clean energy. Palz also played a pivotal role in integrating renewable energy projects into European development cooperation, influencing future European renewable energy directives.

His influence continues through the European Conferences on Photovoltaics and Biomass, which he initiated, and his contributions to several key books. These include *The Triumph of the Sun* and *Solar Euphoria*, which have reached a broad audience beyond specialists, including students and policymakers.

From his work as a researcher, professor, civil servant, and consultant, Wolfgang Palz has left an indelible mark on renewable energy, spanning from the 1960s to the present. His ongoing influence on contemporary energy developments and continued contributions to the energy transition, ensure that his work will continue to have a lasting impact.



DR. WOLFGANG PALZ
BRUSSELS





DEUTSCHER SOLARPREIS **EUROPEAN SOLAR PRIZE**

2025

Mitglieder der Jury DSP

Krisztina André, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland

Dr. Axel Berg, Vorsitzender, EUROSOLAR Deutschland

Arun Dasgupta, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland

Stephan Grüger, Präsident, EUROSOLAR e.V.

Steffen Harzer, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland

Johannes Hegger, Architekt, HHS Planer + Architekten AG

Andrea Kerkmann, Referentin, Grüner Strom Label e.V.

Dr. Fabio Longo, Vizepräsident, EUROSOLAR e.V.

Christian Mildenerger, Geschäftsführer, NRW.Energy4Climate

Beate Petersen, Vorstand, EUROSOLAR Deutschland

Prof. Eberhard Waffenschmidt, 1. Vorsitzender, SFV Deutschland e.V.

Members of the Jury ESP

Axel Berg, Vorsitzender, EUROSOLAR Germany

Gallus Cadonau Geschäftsführer, Solar Agentur Switzerland

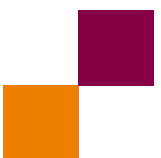
Stephan Grüger Präsident, EUROSOLAR e.V.

Johannes Hegger, HHS Architects, Germany

Wolfgang Hein, Vorsitzender, EUROSOLAR Austria

Christian Mildenerger, Geschäftsführer, NRW.Energy4Climate, Germany

Josep Puig, Präsident, EUROSOLAR Spain



2025



Der Heliograph

Eine andere gängige Bezeichnung für einen Sonnenscheinautographen. Es handelt sich dabei um ein Gerät, mit dessen Hilfe man die Sonnenscheindauer eines Tages aufzeichnen kann. Prinzip des Heliographen ist die Brennglaswirkung einer Glaskugel, sobald direktes Sonnenlicht auf sie trifft. Durch die Änderung des Einfallswinkels der Sonnenstrahlung im Laufe eines Tages wandert der Brennpunkt auf einer bestimmten Linie. Legt man ein entsprechend skaliertes Papier auf die Spur des Brennpunktes, wird im Falle direkter Sonnenstrahlung eine Linie auf das Papier gebrannt, an der man später unmittelbar die Sonnenscheindauer des betreffenden Tages ablesen kann.

Die Solarpreis-Skulptur wurde von dem Künstler Emil Schult nach diesem Vorbild gestaltet.

